

Meister Halle wird gejagt

Der amtierende Deutsche Meister Blau-Weiß Halle sieht sich nicht als Favorit, wenn am Sonntag die Saison der Tennis-Bundesliga beginnt: Die Aufgebote der Teams versprechen viel Spannung.

Spektakulär und spannend

Tennis-Bundesliga: Auch Krefeld und Gladbach sind Favoriten

– Halle verjüngt das Team

Von Stephan Arend

Halle (WB). Wie beim Fußball der FC Bayern München hat Blau-Weiß Halle 2014 und 2015 in der Tennis-Bundesliga den Titel geholt. Doch der vierfache Meister ist weit davon entfernt, ähnliche Ansprüche wie die Bayern geltend zu machen.

Wenn Sonntag die 45. Saison der Tennis-Bundesliga beginnt sieht Teamchef Thorsten Liebich seine Mannschaft nicht in der Favoriten-Rolle. »Das wird eine spannende Saison. Es gibt sechs Mannschaften, die unter die Top 3 wollen.« Aufstrebende Teams wie Krefeld und Gladbach, die Liebich neben den bisherigen Zugpferden Aachen und Mannheim zu den Top-Favoriten zählt, verdeutlichen, dass die Liga immer professioneller wird. Vier Vereine tragen einen Geldgeber in ihrem Namen. Auch Blau-Weiß Halle hat eine Vermarktungsoffensive gestartet. Zwar laufen die Blau-Weißen nicht offiziell als Gerry-Weber-Team auf. Doch gespielt wird auf dem Gerry-Weber-Court und dem IFS-Court, benannt nach einem weiteren Sponsor.

WIMBLEDON IM BLICK

Es passt ins Bild, dass der deutsche Top-Spieler Philipp Kohlschreiber mindestens drei Mal für Gladbach auflaufen soll. Weltklasse-Mann Dominic Thiem (Mann-

heim) hat die Zusage für ein Match gegeben. Ob Shootingstar Alexander Zverev wirklich einmal für Düsseldorf aufschlägt, steht noch nicht fest. In Frage für seinen Einsatz sollen nur die Heimspiele gegen Halle an diesem Sonntag oder eine Woche später gegen Aachen kommen. »Ich hätte nichts dagegen, wenn er lange in Wimbledon dabei ist«, sagt Halles Thorsten Liebich. Auch seine Aufstellung am Sonntag hängt von den Wimbledon-Ergebnissen in

dieser Woche ab: »In meiner Wunschformation stehen Haase, Struff, Nieminen und Pütz.« Letztgenannter soll nach langer Verletzungspause zunächst im Doppel aufgebaut werden.

Halle hat seinen Kader nach den Abgängen von Daniel Gimeno-Traver, Ruben Ramirez-Hidalgo, Pierre-Hugues Herbert und Javier

Marti mit aufstrebenden Neuzugängen verjüngt. Der 17-jährige Schwede Mikael Ymer zählt zu den größten Talenten und der »new generation« im Weltennis. »Er soll zwei bis drei Mal für uns spielen«, verspricht sich Liebich »spektakuläre« Auftritte. Sandplatz-Fighter Pascal Brunner hat unter Coach Thomas Dappers in der österreichischen Liga seine Qualitäten unter Beweis gestellt. Ante Pavic, in jungen Jahren als Breakpoint-Mitglied für Halle II im Einsatz, hat an guten Tagen bereits Topleute wie Nicolas Pietrangeli geschlagen. Und Johannes Härteis zählt zu den deutschen Nachwuchshoffnungen, hat im Vorjahr für Nürnberg überzeugt.

Die Blau-Weißen setzen auch auf ihre langjährigen Punktesammler wie Robin Haase, Jan-Lennard Struff und Daniel Munoz

de la Nava, die dem Team ein Gesicht geben. Tim Pütz hat sich im Vorjahr zu einem echten Leistungsträger entwickelt, großes Potenzial sehen die Verantwortlichen bei Aslan Karatsev und vor allem beim jungen Österreicher Dennis Novak. Dieser spielte lange auf einem Niveau mit seinem besten Kumpel Dominic Thiem...

NIEMINEN IST IMMER BEREIT

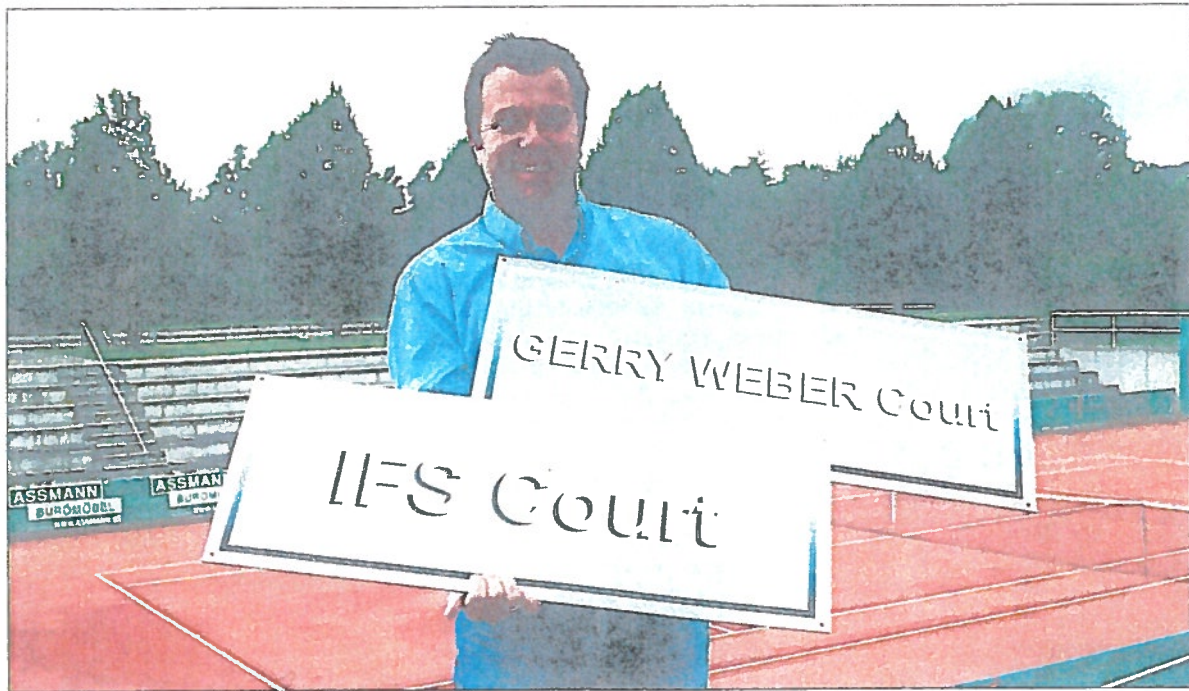
Thorsten Liebich ist auch fest davon überzeugt, dass Jarkko Nieminen trotz Karriere-Ende weiter seine Leistung abrufen wird. »Jarkko ist ehrgeizig, hält sich fit und wird an Position drei oder vier ein starker Spieler sein.« Der Teamchef ist froh, dass sich pünktlich zum Saisonbeginn alle Akteure zurückgemeldet haben, nachdem Mitte April sage und schreibe neun Haller Spieler nicht einsatzfähig waren. Ein Pluspunkt könnte sein, dass allein Robin Haase und Jan-Lennard Struff für Olympia in Frage kommen, kein Spieler wegen der Top 30-Regelung ausfällt und wohl alle Akteure bis zuletzt zur Verfügung stehen, bis dahin keine Turniere in Amerika spielen.



Neuzugang Johannes Härteis gilt als großes Talent.



Bei Dennis Novak sehen die Verantwortlichen Potenzial.



Vermarktungsoffensive: Teamchef Thorsten Liebich zeigt die neuen Centre-Court-Schilder. Foto: Seifert

Die Aufgebote

TC BLAU-WEISS HALLE

1. Robin Haase ATP 82
2. Jan-Lennard Struff 89
3. Daniel Munoz de la Nava 102
4. Simone Bolelli 133
5. Dennis Novak 220
6. Aslan Karatsev 257
7. Tim Pütz 344
8. Pascal Brunner 365
9. Ante Pavic 388
10. Jarkko Nieminen 405
11. Mikael Ymer 726
12. Johannes Härteis 708
13. Lennart Zynga 1406
14. Jannik Rother
15. Christopher Koderisch
16. Marek Flinner

TK GRÜN-WEISS MANNHEIM

1. Dominic Thiem 7
2. Federico Delbonis 35
3. Radu Albot 113
4. Gerald Melzer 122
5. Daniel Brands 132
6. Tobias Kamke 141
7. Peter Gojowczyk 158
8. Nicolas Kicker 163
9. Andreas Beck 319
10. Robin Kern
11. Martin Fischer
12. Björn Phau
13. Marc Lopez
14. Simon Stadler
15. Jannik Gießel
16. Alexander Kirschner

KURHAUS AACHEN

1. Roberto Bautista-Agut 16
2. Pablo Cuevas 25
3. Florian Mayer 34
4. Aljaz Bedene 58
5. Diego Schwartzman 69
6. Gastao Elias 88
7. Steve Darcis 145
8. Renzo Olivo 152
9. Matthias Bachinger 176
10. Nils Langer 201
11. Maximilian Marterer 285
12. Yannick Hanfmann 493
13. Philipp Petzschner
14. Dominik Meffert
15. Philipp Oswald

GLADBACHER HTC

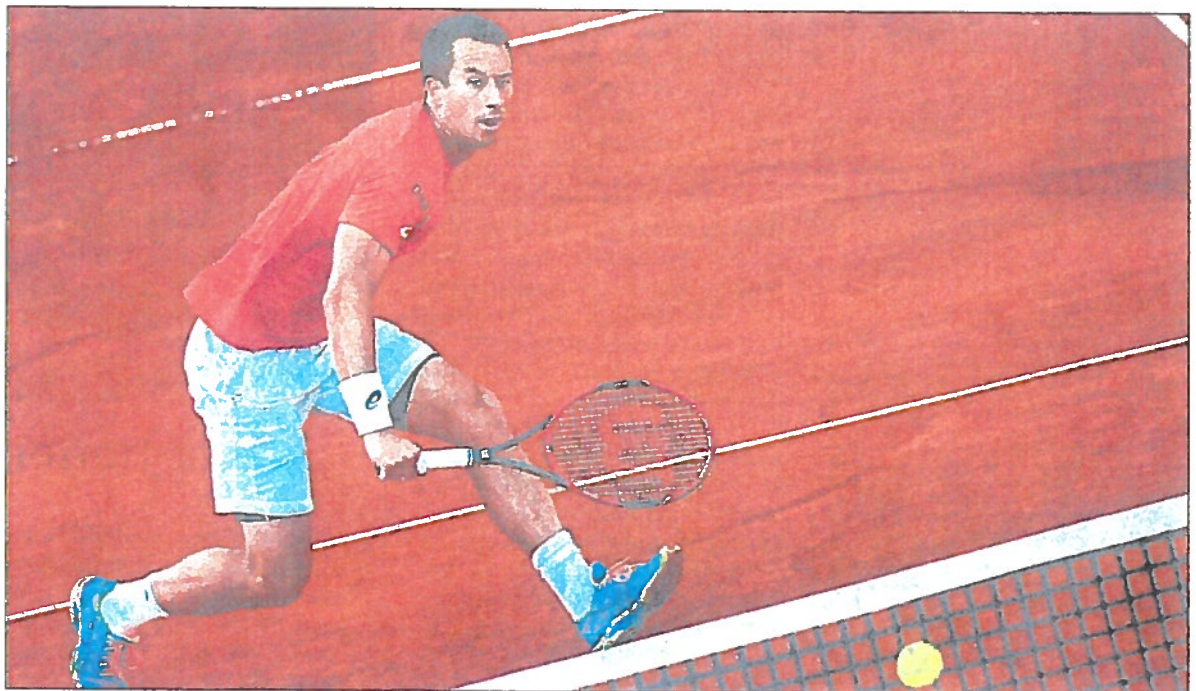
1. Philipp Kohlschreiber 26
2. Albert Ramos-Vinolas 32
3. Ricardas Berankis 54
4. Andreas Haider-Maurer 63
5. Marton Fucsovics 161
6. Aleksandr Nedovyesov 165
7. Dan. Gimeno-Traver 171
8. Franko Skugor 189
9. Andrey Golubev 197
10. Andrea Arnaboldi 206
11. Adrian Menendez 215
12. Kamil Majchrzak 326
13. Jesse Huta Galung 440
14. Marcin Gawron
15. Daniel Altmaier
16. Tim Sandkaulen

ROCHUSCLUB DÜSSELDORF

1. Alexander Zverev 38
2. Pujol-Granollers 45
3. Lukas Rosol 71
4. Facundo Bagnis 95
5. Jozef Kovalik 134
6. Mischa Zverev 136
7. Pabl. Andujar-Alba 222
8. Christian Garin 298
9. Filip Horansky 320
10. Peter Torebko 383
11. Jaume Munar 403
12. Mats Moraing 441
13. Filip Veger
14. Matwe Middelkoop
15. Wesley Koolhof
16. Aaron Stahl



Jarkko Nieminen hat seine Profi-Karriere beendet, soll aber ein wichtiger Faktor werden und steht Halle immer zur Verfügung.



Neue Favoriten: Philipp Kohlschreiber spielt für Gladbach. Auch Krefeld wird heiß gehandelt. Foto:dpa

Die Aufgebote

BLAU-WEIß NEUSS

1. Nikoloz Basilashvili 101
2. Marius Copil 176
3. Ed. Roger-Vasselin 181
4. Adrian Ungur 182
5. Filippo Volandri 183
6. Jürgen Zopp 184
7. Podlipnik-Castillo 210
8. Axel Michon 230
9. Jeremy Jahn 312
10. Frederik Nielsen 414
11. Tom Schönenberg
12. Maximilian Dinslaken
13. Clinton Thomson
14. Kevin Deden
15. Cornell Wette

BLAU-WEIß KREFELD

1. Guido Pella 50
2. Paolo Lorenzi 57
3. Inigo Cervantes 74
4. Horacio Zeballos 92
5. Adam Pavlasek 114
6. Jürgen Melzer 136
7. Maximo Gonzalez 140
8. Luca Vanni 168
9. Joao Souza 200
10. Oriol Roca-Batalla 228
11. Federico Gaio 237
12. Ruben Ramirez Hid. 241
13. Antal Van Der Duim 251
14. Pablo Galton

BRUCKMÜHL-FELDKIRCHEN

1. Pablo Carreano Busta 43
2. Gilles Muller 44
3. Paul-Henri Mathieu 60
4. Rogerio Dutra Silva 83
5. Damir Dzumhur 87
6. R. Carballes Baena 111
7. Norbert Gombos 198
8. Mohamed Safwat 208
9. Fr. Ferreira Silva 239
10. Julien Obry
11. Mateusz Kowalczyk
12. Blazej Koniusz
13. Rainer Eitzinger
14. Gerald Kamitz

ROT-WEIß KÖLN

1. Benoit Paire 24
2. Andreas Seppi 40
3. Dustin Brown 86
4. Santiago Giraldo 128
5. Julian Reister 138
6. Kimmer Coppejans 203
7. Gavin van Peperzeel 331
8. Oscar Otte 424
9. Jan Choinski 429
10. Pavol Cervenak
11. Andreas Mies
12. Kamil Capkovic
13. Filip Prpic
14. Marco Spitzlay
15. Max Hierl

BLAU-WEIß AACHEN

1. Igor Sijsling 118
2. Ruben Bemelmans 191
3. Yannick Mertens 213
4. Joris De Loore 252
5. Yannik Reuter 267
6. Niels Desein 360
7. Germaine Gigounon 379
8. Maxime Authom 469
9. Jannis Kahlke
10. Sander Gille
11. David Marrero
12. Marco Diercks
13. Mario Diercks
14. Marc Merry
15. Marcel Hornung
16. Patrick Bringmann

■ ATP-Positionen Stand 6. Juni 2016, die maßgebend für die Mannschaftsaufstellung sind.

DIE HALLER TERMINE

- So. 3. Juli Düsseldorf (A)
- Fr., 8. Juli Neuss (H)
- So. 10. Juli Krefeld (A)
- So. 17. Juli Bruckmühl-Feldk. (H)
- So. 24. Juli Rot-Weiß Köln (H)
- Fr. 29. Juli Gladbacher HTC (H)
- So. 31. Juli Kurhaus Aachen (A)
- So. 7. August BW Aachen (H)
- So. 14. August Mannheim (A)